

[13464.] Lehrlingsgesuch. — Für einen braven, jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist bei mir e. Lehrlingsstelle offen.  
Rudolph Roth in Stuttgart.

[13465.] Ich suche zum Mai für mein Sortiment einen Lehrling mit guter Schulbildung.  
Barmen.

**B. Langewiesche** Buch- u. Kunsthdlg.  
(A. Graefer).

[13466.] Lehrlingsgesuch. — Ein junger Mann, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

Spremberg, 10. März 1884.

**B. Erbe's** Buchhandlung.

[13467.] Ein Berliner Verlags- u. Sortimentgeschäft sucht sofort einen Lehrling mit guter Gymnasialbildung und Reise zum Einjährigen-Examen. Offerten sub A. A. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Gesuchte Stellen.

[13468.] Für einen militärfreien, tüchtigen Gehilfen mit Gymnasialbildung, den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle im Sortiment oder Verlag, am liebsten in Leipzig.

Eintritt sofort oder zum 1. April a. c.

Gef. Offerten erbitte direct.

Sondershausen.

**Friedr. Bertram's** Hofbuchhdlg.

[13469.] Ein gewandter, junger Buchhändler, der mit allen buchhändl. Arbeiten bestens vertraut ist, in bedeutenden Sortimentshandlungen conditionirt hat u. gute Vorbildung besitzt, sucht eine passende Stellung im Verlag oder Sortiment. Derselbe ist militärfrei, mit tüchtigen Sprach- u. Literaturkenntnissen ausgestattet u. zur Zeit noch in einem angesehenen Pariser Hause thätig, dessen Mitarbeiter er schon seit längerer Zeit ist. Beste Referenzen u. Zeugnisse stehen demselben z. Seite.

Gef. Offerten werden unter Chiffre G. S. # 212. durch die Güte des Herren K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[13470.] Ein junger Buchhändler, 23 Jahre alt, sucht zum 1. April oder später eine Stelle als Gehilfe in einer Verlagshandlung.

Derselbe, mit tüchtiger Gymnasial- und akademischer Bildung ausgerüstet, gehört seit 4½ Jahren dem Buchhandel an, arbeitete seitdem in grösseren renommirten Handlungen (Sortiment und Verlag) und dient zur Zeit als Einjährig-Freiwilliger. Suchendem stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Ansprüche bescheiden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[13471.] Ich suche für einen mir persönlich bekannten jungen Gehilfen mit Gymnasialbildung, welcher von seinem jetzigen wie früheren Prinzipalen bestens empfohlen wird, eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Leipzig, wo demselben allseitige Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten wird.

Zu weiteren Mittheilungen über den Suchenden bin ich bereit und erbitte gef. Off. Leipzig, 5. März 1884.

**M. Cyriacus,**  
Ja. Carl Enobloch.

[13472.] Zum baldigen Antritt suchen wir für einen Gehilfen (Sachse), der 10 Jahre in unserem Geschäft arbeitete, und den wir aus vollster Ueberzeugung als einen tüchtigen, energischen und durchaus zuverlässigen Mitarbeiter empfehlen können, einen geeigneten Posten im Verlag.

Es wird nur auf eine dauernde Stellung reflectirt.

Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Altona.

**G. Pfader.**

[13473.] Ein verheiratheter Buchhändler, in sämtlichen Zweigen des Buchhandels, namentlich im Verlage, in der Herstellung und im Vertriebe der Verlagswerke, in der Technik des Buchdruckereibetriebes wie in der Correspondenz und Buchhaltung erfahren, sucht eine Stellung, am liebsten in einer Verlagshandlung. Antritt kann nach Belieben erfolgen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre W. H. Nr. 200. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13474.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, der mit den Sortiment- sowie Verlagsarbeiten hinlänglich vertraut ist, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Derselbe ist im Besitze einer guten Gymnasialbildung und einer flotten gefälligen Handschrift.

Offerten unter Z. 100. hat Herr Otto Klemm in Leipzig die Güte weiter zu befördern.

[13475.] Für Berlin. — Zur gewissenhaften Ausführung von Correcturen und buchhändlerischen Arbeiten (Buchführung, Correspondenz, Rechnungen u.) empfiehlt sich ein erfahrener Gehilfe mit guter Handschrift. Gef. Off. sub M. W. 70. durch die Exped. d. Bl.

[13476.] Ein mit besten Empfehlungen versehenener Gehilfe, welcher z. B. in einem großen Sortiment Münchens thätig ist, sucht zum 1. Mai oder später in einer Buchhandlung mittleren Umfangs, womöglich als alleiniger Gehilfe Stellung.

Gütige Off. sub E. E. 22. befördert die Exped. d. Bl.

[13477.] Ein junger Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einem größerem Sortimentgeschäft beendigt hat, sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre A. Z. 51. postlagernd Mannheim erbeten.

[13478.] Ein j. Mann, Leiter e. großen Expeditionsgeschäftes, der franz. Sprache ziemlich mächtig, mit Bankkenntnissen, wünscht wieder unter bescheidenen Ansprüchen in den Buchhandel, den er 3 Jahre erlernte und sodann auch als Gehilfe thätig war, zurückzugehen. Gef. Offerten unter C. H. 22. an die Exped. d. Bl.

[13479.] Für einen jungen Mann, welcher jetzt bei mir seine Lehre beendet und den ich sehr empfehlen kann, suche ich sogleich oder später eine Gehilfenstelle.

Rochitz i/S.

**B. Preßig.**

### Belegte Stellen.

[13480.] Den vielen Bewerbern um die in unserem Geschäft vacante Gehilfenstelle theilen wir hierdurch mit, daß dieselbe besetzt ist u. daß die Beantwortung aller Briefe unsere jetzt sehr in Anspruch genommene Zeit nicht erlaubt. Die gesandten Photographien lassen wir über Leipzig wieder an die Herren Einsender gelangen.

Elberfeld, 11. März 1884.

**Bäcker's** Buchhandlung.

[13481.] Den Bewerbern um die in m. Geschäft vacante Gehilfenstelle zur gef. Nachricht, daß der Posten wieder besetzt ist. Photographien gingen zurück.

Augsburg, 9. März 1884.

**J. A. Schloffer's** Buchhandlung.

[13482.] Stelle zum 1. April. Den Herren Bewerbern zur gef. Mittheilung, daß Stelle bereits besetzt ist.

Köln.

**J. G. Schmitz's** Buchhdlg.

[13483.] Die von mir ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Dies den Herren Bewerbern zur gef. Notiz.

Leipzig.

**Max Sängewald.**

## Bermischte Anzeigen.

**Akadem. Lesehalle in Leipzig,**  
Universitäts-Institut.

**Permanente Ausstellung**

der

neuesten wissenschaftlichen Erscheinungen  
des deutschen und ausländischen  
Buchhandels.

[13484.]

Das Arrangement und die Verwaltung dieser Ausstellung wurde ausschliesslich meiner Firma übertragen.

Die Herren Verleger werden um recht rasche Einsendung eines womöglich aufgeschnittenen Exemplares aller ihrer Novitäten mit der Bezeichnung: „Für die Akademische Lesehalle“ gebeten. Die eingesandten Nova bleiben 4 Wochen auf der Lesehalle ausgestellt und können auf Verlangen schon nach Ablauf dieser Zeit den Herren Verlegern remittirt werden. Alle Sendungen sind meiner Firma à cond. zu liefern, die ausschliesslich dafür haftbar ist.

Prospecte und Specimina von neu erscheinenden Werken, Probenummern neuer Periodica und antiquarische Kataloge werden ebenfalls auf der Lesehalle ausgelegt, und ich bitte, deren Einsendung immer direct per Kreuzband bewirken zu wollen.

Gleichzeitig gestatte ich mir, die Herren Verleger darauf hinzuweisen, dass meine Firma die Ansichtsversendung besonders wissenschaftlicher Nova und besserer Belletristik in umfassender Weise betreibt und deren sofortiger Zusendung nach Erscheinen in grösserer Anzahl entgegen sieht.

Leipzig, im März 1884.

**Alfred Lorentz.**

**Joseph Baer in Paris,**

rue de l'Ancienne Comédie 18,

[13485.] empfiehlt sich für billigste und rascheste Besorgung französischen Antiquariats und grösserer Werke. Durch fortwährende Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, die meisten grossen Werke, selbst ganz neue, unter dem Nettopreise des Verlegers zu liefern. Auch nehme ich Aufträge auf sämtliche hiesigen Versteigerungen entgegen.